

Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Rettungsschlitten im Hochgebirgsdienst dient der Bergung Verwundeter und Verletzter. (Zensur-Nr.: Photopress VI Br. 2274.)

Frauen im Hilfsdienst und im Arbeitsverhältnis

Die Sektion für Frauenhilfsdienst im Armeestab teilt mit:

•Der Bundesratsbeschluss vom 13. September 1940 über den Schutz des Anstellungsverhältnisses militärpflichtiger Arbeitnehmer bestimmt bekanntlich, dass während des Aktivdienstes des Arbeitnehmers und den auf den Entlassungstag folgenden ersten sieben Tagen eine Kündigung nicht vorgenommen werden darf. Allfällige trotzdem vorgenommene Kündigungen sind nichtig. Als Aktivdienst im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gilt jeder obligatorische Militärdienst mit Einschluss des militärischen Hilfsdienstes, des Dienstes in öffentlichen Luftschutzorganisationen und in den Sanitätsformationen des Roten Kreuzes.

Der Bundesrat hat weiter bestimmt, dass, soweit im Hilfsdienst, im Luftschutz und in den Sanitätsformationen des Roten Kreuzes weibliche Personen beschäftigt werden, diese selbstverständlich ebenfalls unter den Beschluss fallen, wenn sie im zivilen Leben Arbeitnehmerinnen sind. Trotz dieser klaren und eindeutigen Bestimmung kommt es immer wieder vor, dass Arbeitnehmer, deren Angestellte zu einem Einführungskurs oder zu Ablösungsdienst aufgeboten sind, mit Kündigung drohen. Oder Frauen des F. H. D., die einem Marschbefehl Folge geleistet haben, wird während ihrer Dienstperiode gedroht, dass ihr Arbeitsplatz anderweitig besetzt wird, wenn sie nicht sofort ein Dispensationsgesuch stellen. Frauen, welche sich in schwerer Stunde dem Vaterland zur Verfügung gestellt haben, helfen die Schlagkraft unserer Armee erhöhen: für jede Frau, die in der Armee einen Posten ausfüllen kann, wird ein Soldat, wird ein Gewehr frei. Es sollte deshalb die patriotische Pflicht jedes Arbeitgebers sein, nicht nur gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 13. September 1940 der F. H. D.

Verbandmaterialien, Sanitätsartikel chirurg. Instrumente, Krankenmobiliar

Belieferung von Krankenmobiliar-Magazinen und Samaritervereinen

Sanitätsgeschäft W. HOCH-WIDMER, AARAU

Zwischen den Foren 10 • Telefon 2.36.55

ihren Arbeitsplatz zu sichern, sondern aus freien Stücken zu helfen, dass diese Bereitschaft der Frauen auch durch Entgegenkommen im Zivilleben, im Arbeitsverhältnis, gestärkt wird.»

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Ein Samariterpräsident schreibt uns:

«Wir haben die 25 bestellten Kalender erhalten. Diese sind bei uns sehr beliebt und werden es immer mehr.»

Möge diese Aeusserung für viele ein Ansporn sein, sich den hübsch ausgestatteten *Samariter-Taschenkalender* anzuschaffen, der für jeden Samariter und jede Samariterin ein nützliches Nachschlagebüchlein ist. Der Preis ist bescheiden: Fr. 1.50 (bei Bestellungen von mindestens zehn Stück Frankolieferung). Bestellungen sind direkt an den Verlag Walter Kunz in Pfäffikon (Zch.) zu richten.

Betrifft Woldecken

Wir teilen unseren Samariterfreunden mit, dass wir gegenwärtig eine beschränkte Anzahl Woldecken liefern können. Es handelt sich um eine ganz erstklassige Qualität. Preis Fr. 24.50.

Ein anderer Posten kann voraussichtlich in der zweiten Hälfte Januar geliefert werden zum Preis von Fr. 15.—. Anzahl ebenfalls beschränkt.

Gemäss Weisung des Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamtes dürfen wir Woldecken nur dann liefern, wenn die Gewähr besteht, dass diese ausschliesslich für Samariterzwecke, d. h. für Einrichtung von Notspitälern und Krankenzimmern sowie als Übungsmaterial, verwendet werden. Unter keinen Umständen dürfen von Samaritervereinen Woldecken an Private geliefert werden. Die Aufträge können von uns erst nach Erhalt einer bezüglichen ausdrücklichen Verpflichtung seitens der bestellenden Samaritervereine ausgeführt werden.

Couvertures de laine

Nous donnons connaissance à nos sections qu'actuellement nous pouvons livrer un nombre restreint de couvertures de laine, première qualité, au prix de Fr. 24.50 pièce.

Pour la seconde moitié de janvier nous devons recevoir une quantité restreinte également de couvertures que nous pourrions remettre au prix de Fr. 15.—.

Selon les prescriptions de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, nous ne pouvons livrer des couvertures de laine qu'à condition que celles-ci soient utilisées uniquement pour des usages dus à l'activité samaritaine, à l'installation d'hôpitaux d'urgence et d'infirmeries ou comme matériel d'exercice. Les sections n'osent en aucun cas les délivrer à des particuliers. Les commandes ne seront exécutées qu'après réception d'une déclaration formelle à ce sujet de la part de la section commettante.

Einige Bemerkungen zur Ausführung von Transporten

In verschiedenen Berichten über Kurse und Übungen mussten wir feststellen, dass die Transporte nicht immer in befriedigender Art ausgeführt werden. Besonders scheinen die Hilfslehrkräfte den richtigen Kommandos zu wenig Beachtung zu schenken.

Wir möchten dem gegenüber darauf aufmerksam machen, dass bei einem flotten Kommando, das kurz, klar und eindeutig ist, eigentlich die Gewähr gegeben ist, dass dem Befehl richtig entsprochen wird. Dabei sind die unter Nr. 361 im Sanitätslehrbuch aufgeführten Befehle so einfach, dass es leicht ist, sie im Gedächtnis zu behalten.

Besonders in Zeiten der Not, bei Katastrophen, ist es notwendig, dass gut und rasch gearbeitet wird. Da ist es besonders wichtig, dass unsere Samariter sozusagen reflexartig die verschiedenen Befehle ausführen. Deshalb empfehlen wir allen Hilfslehrerinnen und Hilfslehrern, darauf zu achten, dass bei Transportübungen jede Transportart mit den bezüglichen Kommandos geübt wird, bis alle Handgriffe sitzen.

Samariter sein, heisst stets zu zweckmässiger Hilfe bereit sein!

Quelques remarques concernant les exercices de transports

A différentes reprises, nous avons dû constater que les délégués de notre Alliance n'étaient pas satisfaits de l'exécution des transports aux différentes manifestations, examens et exercices. Il semble même que le corps enseignant auxiliaire ne prête pas l'attention voulue aux commandements.

Permettez-nous de vous faire remarquer qu'un commandement bref, clair et précis, ainsi que vous le trouvez au numéro 361 du manuel sanitaire militaire, garanti, somme toute, une exécution impeccable des ordres donnés. Ces commandements sont si simples qu'il est extrêmement facile de les garder.

Particulièrement en prêtant secours lors de catastrophes ou d'accidents, il est d'une importance primordiale de travailler rapidement et avec précision. Aussi est-il absolument nécessaire que les samaritains et samaritaines sachent exécuter les ordres sans avoir besoin de réfléchir. Partant nous recommandons à nos moniteurs et monitrices de prêter toute leur attention aux exercices de transports, de ne tolérer que les commandements d'ordonnance et de n'être satisfaits que lorsque le plus petit mouvement est exécuté d'une manière impeccable.

Etre samaritains, c'est être toujours prêts à donner les premiers secours appropriés.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Samstag, 11. Januar, 19.45 Uhr, 40. Generalversammlung im Hotel «Flora», Altstetten. Für Aktive obligatorisch. Der Vorstand wünscht allen unseren Mitgliedern und Samariterfreunden ein glückliches, gesundes neues Jahr und guten Vorsatz für fleissigen Uebungsbesuch im Jahre 1941.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Allfällige Adressänderungen sollen dem Präsidenten sofort gemeldet werden, damit die neue Abonnentenliste eingesandt werden kann. Das gleiche gilt auch für Aus- oder Uebertritte, ansonst sie für das nächste Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Meldezettel für erste Hilfeleistung sind ebenfalls richtig ausgefüllt sofort abzugeben. Taschenkalender können noch bestellt werden. Anmeldungen für den Krankenpflegekurs nimmt der Präsident E. Zeltner, Muttenz, entgegen. Wir wünschen allen Mitgliedern sowie ihren Angehörigen ein recht gutes neues Jahr!

Bern, Marzili-Dalmazi. S.-V. Dienstag, 7. Januar, 20 Uhr, Uebung im Progymnasium, Waisenhausplatz.

Bern, Samariterverein. Sektion Mattenhof-Weissenbühl. Unsere angesagte Wintersportübung findet bei günstiger Witterung am 12. Januar statt. Sollten die Schneeverhältnisse so bleiben wie jetzt, findet die Uebung auf dem Ulmizberg statt. Sammlung 9 Uhr beim «Bären» in Köniz. Rucksackverpflegung. Wenn bis zum genannten Datum ergiebiger Schneefall eintritt, findet die Uebung am Gurten statt. Sammlung in diesem Falle 9 Uhr beim «Schwyzerhüsi». Im Zweifelsfalle Tel. Nr. 3 63 33 Wyss.

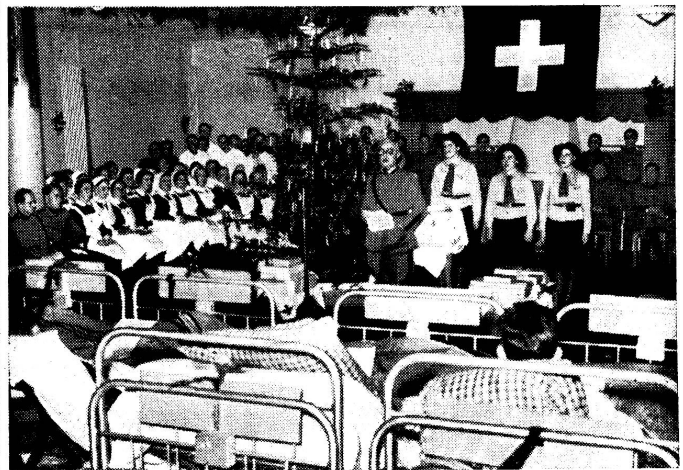
Bern, Samaritervereinigung der Stadt Bern. Freitag, 17. Januar, 20 Uhr, spricht im «Palmen»-Saal, Zeughausgasse 39, Prof. Dr. Goldmann über Augenverletzungen. — Voranzeige: 6. event. 7. Februar im grossen Blaukreuzsaal Lichtbildervortrag über Finnland von Dr. med. W. Iff. Näheres folgt später. Eintrittsgebühr wie bisher 50 Rp. für Aktive, Angehörige Fr. 1.—. Die Vereinsvorstände werden ersucht, ihren Mitgliedern von unsern Veranstaltungen Kenntnis zu geben.

Bern, Kirchenfeld. S.-V. Freitag, 10. Januar, 20 Uhr, Samariterübung im gewohnten Lokal im Gymnasium. Letzte Uebung vor der Hauptversammlung. Montag, 13. Januar, 20 Uhr, am gleichen Orte: Beginn des Samariterkurses unter Leitung von Dr. med. F. Fallert und dem Hilfslehrpersonal unseres Vereins. Bitte im Kreise Ihrer Bekannten Teilnehmer zu werben. Die persönliche Propaganda ist immer die wirkungsvollste. Sodann machen wir unsere Mitglieder aufmerksam auf den nächsten Vortrag der Samaritervereinigung: Freitag, 17. Januar, 20 Uhr, im «Palmen»-Saal. Prof. Dr. med. Goldmann wird über Augenerkrankungen und Augenverletzungen sprechen. Siehe Näheres unter «Samaritervereinigung».

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Einführungsabend und Beginn unserer Kurse: Mittwoch, 8. Januar, 20 Uhr, im Singsaal des Laubegg-schulhauses. Leitung des Samariterkurses: Dr. W. Iff und Frau Vogel. Leitung des Krankenpflegekurses: Dr. Müller-Schürch und Schwester Martha Schwander. Kursgeld für Mitglieder Fr. 3.—, für Nichtmitglieder Fr. 5.— exkl. Lehrbüchlein. Bitte, werbet eifrig Teilnehmer!

Bonstetten. S.-V. Allen Mitgliedern wünscht der Vorstand «E recht e guets Neus». — Unser Präsident befindet sich nunmehr für einen Monat im Urlaub. Es findet eine dringliche Vorstandssitzung Samstag, 4. Januar, 19.30 Uhr, bei der Quästorin statt. Anträge für die Generalversammlung vom 11. event. 18. Januar sind bis 3. Januar dem Vorstand einzureichen.

Bremgarten (Aarg.) und Umgebung. S.-V. Zufolge Schulferien wird die nächste Uebung verschoben. Die Mitglieder werden ersucht, die noch ausstehenden Unfallkarten unverzüglich dem Präsidenten abzugeben. — Am 26. Januar 1941 findet die Generalversammlung statt



Soldatenweihnacht mit General Guisan

Der Oberbefehlshaber der Armee hat das Weihnachtsfest mit der Truppe gefeiert. Irgendwo im Berner Oberland besuchte General Guisan eine Militär-Sanitätsanstalt und sprach Worte der Aufmunterung zu den kranken Soldaten. Hell leuchteten die Augenpaare der Kranken, als der General ihnen persönlich das Weihnachtspäckli überreichte. — Wir zeigen im Bilde: Den Kranken zugewendet, spricht General Guisan am Weihnachtsfest einer Militär-Sanitätsanstalt; links der hell erleuchtete Christbaum und die Krankenschwestern; zunächst der Kamera, Front gegen den Oberbefehlshaber, die Betten der kranken Soldaten. (Zensur-Nr.: Photopress VI Br. 6698.)

und wir bitten heute schon, diesen Tag für den Samariterverein zu reservieren. Beiträge auch zum gemüthlichen Teil erwünscht. Allen unsern Ehren-, Passiv- und Aktivmitgliedern entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Bubikon. S.-V. Die nächste Monatsübung findet 6. Januar im Schulhaus Bubikon statt. Thema: Knotenlehre. Unfallrapporte können abgegeben werden. Bringt Schnüre mit! Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass ab Neujahr in Bümpliz und Riedbach ein Kurs über häusliche Krankenpflege beginnt. Damit wir auf eine zahlreiche Beteiligung rechnen können, bitten wir die Mitglieder, in ihrem Bekanntenkreise rege Propaganda zu machen. Den vielen Spendern für den Glückssack und für den guten Erfolg anlässlich unserer Schlussfeier vom 7. Dezember sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Zum Abschluss der diesjährigen Tätigkeit danken wir allen Mitgliedern, die stets bemüht waren, mit ihrer tatkräftigen Mithilfe unsere Aufgaben zu erleichtern, recht herzlich. Wir rufen allen zu, auch im Jahre 1941 uns beizustehen und mitzuwirken am grossen Werk von Henri Dunant. Allen ein glückliches neues Jahr!

Davos. S.-V. Sonntag, 12. Januar, findet eine Uebung für die skifahrenden Samariter und Samariterinnen statt (Abtransport mit Kanadierschlitten und Schneehöhlenbau). Besammlung an der Talstation Parsennbahn 9.30 Uhr. Fahrt nach Weissfluhjoch zu Fr. 2.65, wovon die Vereinskasse Fr. 1.50 übernimmt. Skiausrüstung (Rucksack und Mittagsverpflegung). Anmeldungen sind unbedingt erforderlich bis Freitagmittag, 14 Uhr, an Frl. Margie Lutta, Villa Lutta, Tel. 3.92.

Derendingen. S.-V. Die Mitglieder, die noch nicht im Besitze von Tombolalosen sind, werden freundlich und dringend ersucht, sich nächsten Freitag, 19.15 Uhr, im Schulhaus II zur Entgegennahme der Lose einzufinden. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen und hoffen, dass dieser wohlgemeinten Bitte Folge geleistet wird.

Dietikon. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 8. Januar, 20 Uhr, im «Ochsen». Die Unfallrapporte sind an dieser Uebung abzugeben. Bitte auch allfällige Ueber- oder Austritte dem Präsidenten melden. Damit die Zustellung des «Roten Kreuzes» reibungslos erfolgen kann, möge man eventuelle Adressänderungen der Aktuarin angeben. Anträge für die Generalversammlung oder für die Gestaltung des Arbeitsprogrammes im neuen Jahre bitte schriftlich an den Präsidenten. Allen unsern Mitgliedern entbietet der Vorstand die besten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Dürnten. S.-V. Nächsten Donnerstag, 9. Januar, keine Uebung, dafür Sonntag, 12. Januar, obligatorische Winter-Uebung im Freien. Näheres wird in nächster Zeitung bekanntgegeben. Den fleissigen Strickerinnen besten Dank für die geleistete Arbeit. Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr.

Heiligenschwendi-Goldiwil. S.-V. Beginn des Krankenpflegekurses: 8. Januar, 20.15 Uhr, im Schulhaus Heiligenschwendi. Mit-